

Das beste Jahr meines Lebens?

SetoxAmy

Von tinybee

Kapitel 3: Ich spiele nur für dich, Papa!

Hallo!!!!

Danke für die Kommiss...hab mich jedes Mal uuuuuuuur gefreut...

So, ich hoffe, dass euch das Kapitel auch gefällt....

Also viel Spaß beim Lesen....

Aja, ich mache jetzt nen kleinen Zeitsprung und Amy steht kurz vor der Abreise...damit auch mal Spannung in das ganze reinkommt....

Also noch mal viel Spaß

"MAMA!!!! Ich kann mein Fotoalbum nicht finden. Wo hast du es schon wieder hingetan. Ich sagte dir doch, du sollst mein Zimmer nicht immer zusammenräumen. Dann kann ich nie was finden."

"Amy, jetzt gib nicht mir die Schuld, dass du so unordentlich bist. Dafür kann ich nichts."

"Ach ja? Und wer hat mich erzogen? Ich mache doch nur das, was du mir beigebracht hast."

"Wenn du immer das tun würdest, was ich dir beigebracht habe, dann würdest du sicher Ordnung halten. Und wenn du daran irgendwelche Zweifel hast, dann schau mal in mein Zimmer. Das ist immer aufgeräumt."

"Du hast trotzdem was falsch gemacht. Das Zimmer meiner lieben Schwester ist auch nicht aufgeräumt. Also solltest du deine Erziehungsmaßnahmen noch einmal überdenken."

"Danke Schatz für diesen wirklich hilfreichen Vorschlag. Ich habe ja jetzt ein Jahr Zeit damit."

"Ach Mama, ich werde dich so vermissen. Du rufst mich auch ganz oft an, und dass du mir auf mein Klavier aufpasst. Du musst immer wieder nachschauen ob es eh noch gut gestimmt ist. Und wenn nicht dann rufe jemanden an, der das macht. Und immer schauen, dass es nicht zu staubig ist. Und immer den Tastenschutz runter tun, damit auch nichts passieren kann."

"Das ist ja echt charmant von dir Schatz. Mir widmest du genau 2 Sätze und deinem Klavier 4. Aber wenn es dich beruhigt ich werde darauf aufpassen."

"Mama, ich weiß doch, dass du auf dich aufpassen kannst. Aber habe ich schon erwähnt, dass du das Klavier auf keinen Fall mit Wasser putzen darfst, sonst wird es

kaputt. Und am besten wird sein, dass du immer wieder mal ein paar Töne spielst. Auch wenn du es nicht kannst spiele einfach vorsichtig ein paar Töne an. Wenn es schrecklich klingen sollte, kannst du dich ja damit aufmuntern dass auch ich einmal so angefangen habe und jetzt bin ich schon fast ein Profi."

"8"

"Was?"

"8 Sätze. Du hast jetzt schon 8 Sätze an dein Klavier und 2 an mich gerichtet."

"Mama, ich habe dich lieb."

Amy nahm ihr Mutter in den Arm und drückte sie ganz fest.

"Ich weiß mein Schatz."

"Aber Mama?"

"Ja?"

"Pass trotzdem gut auf mein Klavier auf. Es bedeutet mir einfach so viel. Ich kann ohne es gar nicht mehr leben."

"Vergiss an der Sache nur nicht, dass du ohne deine Mutter nie gelebt hättest."

Die beiden fingen zum Lachen an

"Ich muss fertig packen."

Amy drückte ihrer Mutter noch einen Kuss auf die Wange und kontrollierte dann zum 100tenmal die Liste.

//Ich habe mein Gewand, meine Waschsachen, meine Klaviernoten,//

Es war alles da nur..

"MAMA, wo ist mein Fotoalbum jetzt?"

"Unter deinem Bett."

"Danke, aber ich habe es dort mit Sicherheit nicht hingelegt."

"Nein du hast recht, dass war ich. Denn du hast es vor einer Woche auf der Terrasse liegen lassen und da es zum Regnen angefangen hat, habe ich mir gedacht ich leg es lieber in dein Zimmer. Und da ich keinen freien Platz mehr gefunden habe, da bei dir ja ein Kasten überflüssig ist, habe ich mir gedacht, ich lege es unters Bett. Denn dort war außer Staub nichts."

"Ooooooobs"

Amy legte ihr heißgeliebtes Fotoalbum in ihre Tasche, kontrolliere die Liste noch mindesten 20mal. Dann schloss sie ihren Koffer und ihr Handgepäck ab.

//Ich freue mich schon so auf morgen. Endlich lerne ich Mokuba und Seto kennen. Und ich werde auch noch von ihrem Privatflugzeug abgeholt und Moki hat gemeint er kommt vielleicht mit mich abholen. Seto hat ja wie immer was zu tun. Ich hab von Moki in den letzten drei Wochen mindestens 15 Mails bekommen. Aber Seto, von dem habe ich noch nie was gehört. Vielleicht ist es ihm ja ganz egal, dass ich komme. Naja, ist mir jetzt auch egal. Moki freut sich auf jeden Fall schon, dass ich komme. Und ich freue mich auf ihn. Er ist ja sooooo süß. Wo habe ich noch schnell die Ausdrücke von

seinen Mails hingelegt?//

Amy suchte und suchte. Sie wollte schon wieder Mama rufen also sie die Briefe plötzlich doch noch fand. Sie waren unter ihrem Kissen. Sie hatte sie zum schlafen immer darunter gelegt. Dann hat sie immer besser geschlafen. Denn sie war sich im klaren, dass sie ihre Familie, ihre Freude und ihr Klavier sehr vermissen würde. Sie suchte sich aus dem Stapel mit den Briefen den ersten den sie von Moki bekommen hat heraus.

Liebe Amy!

Wir haben uns sehr über deinen Brief gefreut. Leider hat mein großer Bruder keine Zeit dir zu antworten, da er wie immer sehr viel zu tun hat. Aber ich werde dir dafür um so öfter schreiben. Versprochen! Übrigens du kannst mich Moki nennen. Das machen alle Leute die ich gerne habe. Also, zu mir gibt es nicht viel zu sagen. Ich bin letztes Monat (Es ist Ende August) 13 geworden. Wie ich gesehen habe, hast du ja nur ein paar Tag vor mir Geburtstag. Dann können wir nächstes mal ja zusammen feiern. Wird sicher lustig. In meiner Freizeit spiele ich für mein Leben gerne die neuesten Computerspiele und wenn Seto Zeit hat, dann lernt er mir Duell Monsters. Ich kann zwar schon spielen, aber Seto meinte, ein Kaiba muss nahezu perfekt spielen können. Naja, ansonst kümmere ich mich um meinen Bruder. Ich mache mir manchmal echt Sorgen um ihn. Er arbeitet immer so lange und schläft kaum. Und dann muss er auch noch in die Schule. Wie schon gesagt, ich mache mir schon echte Sorgen, dass er sich überarbeitet. Das muss aber unter uns bleiben, versprochen? Aber jetzt kommst ja du, dann hilfst du mir sicher. Oder?? Du spielst wirklich Klavier? Wir haben einen Flügel bei uns zu Hause in der Villa. Dann kannst du mir ja was vorspielen. Früher hat das Seto immer gemacht, denn er kann auch ziemlich gut spielen, aber in letzter Zeit hatte er nie Zeit dazu. Dabei höre ich doch so gerne zu.

Naja ich muss dann ins Bett. Ich freue mich schon auf deine Antwort.

Liebe Grüße und Gute Nacht

Moki.

//Als ich diese Mail bekommen habe, sind mir fast die Tränen gekommen. Erstens freut sich Moki sichtlich wirklich, dass ich komme, zweitens scheint Seto doch nicht so ein kalter, arroganter Mensch zu sein, denn wenn er so einen lieben Bruder hat, dann kann er ja an Mokubas Erziehung nicht alles falsch gemacht haben. Das Beste an dem ganzen war aber, dass sie ein Klavier hatten. Ich habe mir schon ernsthafte Gedanken darüber gemacht was ich ein Jahr ohne Klavier machen soll. Ich bin ja so glücklich gewesen. Moki hat in seinen weitem Mails immer viel über Seto geschrieben. Der Kleine liebt seinen Bruder wirklich sehr. Es war für die beiden ja auch nicht immer leicht. Naja, auf jeden Fall hat Moki gemeint, dass er Seto fragen würde, ob er mich abholen darf. Wenn der Kleine morgen wirklich da sein würde, dann wäre mein Leben fast perfekt, weil ich glaube, dass mir dann auch der Abschied von meiner Familie leichter fallen würde.//

Amy rannte eine Träne über die Wange. Und sie ging runter ins Wohnzimmer und machte dass, was sie immer machte, wenn sie traurig war. Sie spielte Klavier. Beethovens Mondschiensonate. Das war das letzte Stück, was ihr Vater ihr beigebracht hatte bevor er gestorben ist. Amy muss oft an ihn denken. Er war sehr krank und die Ärzte haben ihm schon gesagt, dass er nur noch ein paar Monate zu

leben hatte. Das was für Amy die schlimmste Zeit ihres Lebens. Wie Amy ihn darauf angesprochen hatte, ist er ihr ausgewichen. Aber damals hat er ihr etwas gesagt, dass ihr den Abschied leichter gemacht hatte.

"Amy, auch wenn ich nicht mehr lange da sein werde, immer wenn du Klavier spielst wirst du dich an die Zeit erinnern, in der du angefangen hast zu Spielen. Weißt du noch was ich dir damals gesagt habe? Die Töne geben nur deine Gefühle wieder. Also, immer wenn du traurig bist, dann spiele Klavier. Spiele für mich Amy. Denn immer, wenn deine Finger die Tasten berühren dann machst du mich glücklich. Und daran wird sich nie was ändern."

Amy spielte, sie spielte für ihren Vater und bat ihn, dass er ihr Kraft gab um das nächste Jahr heil zu überstehen.

Tbc.

So das war das 3.

Ich weiß ein bisschen schnulzig sorry *gg*

Und es tut mir uuuur leid, dass es wieder so kurz ist. Aber ich hab das nächste auch schon fertig.

Ich wollte eigentlich immer in abwechselnder Perspektive schreiben. Also einmal Seto, und einmal Amy, aber ich glaube am Anfang ist es leichter aus Amys Sicht zu schreiben. Ich hoffe, dass euch das nicht stört.

Im nächsten Kapitel lernt Amy dann endlich ihre Gastbrüder kennen.

Was sonst noch so passiert?? Lest selbst.

Biss dann

Kisu88